

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die Neue Kirche ist Mittelpunkt des Gemeindelebens für die 5.300 Mitglieder der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Einen Schwerpunkt der kirchlichen Arbeit bildet die kirchenmusikalische Arbeit der Kantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Karsten Seibt. Die musikalische Arbeit der Kantorei begleitet viele Kinder durch ihre gesamte Kinder- und Jugendzeit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer ansprechenden Jugendarbeit im Ort. Insgesamt singen in sieben Chören über 400 Sängerinnen und Sänger jedes Alters.

Insbesondere durch ihre kirchenmusikalische Arbeit wirkt die Kirchengemeinde auch weit über den Kreis ihrer Mitglieder hinaus und bereichert in herausragender Weise den Kulturstandort Kleinmachnow durch regelmäßige Konzerte und Aufführungen. Die von der Kantorei gestalteten Gottesdienste und Konzerte erreichen besonders viele auch kirchlich distanzierte Menschen und haben zudem eine Generationen verbindende Wirkung. Die Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow freut sich die Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower im Anschluss an die Fertigstellung der Orgel zu einem Eröffnungskonzert einzuladen.

Ihre Wertschätzung für das große Engagement und die kulturell bereichernde Bedeutung der kirchenmusikalischen Arbeit für Kleinmachnow bringen die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter durch eine finanzielle Förderung der Orgel in Höhe von rund 10 Prozent des Anschaffungswertes aus dem Gemeindehaushalt zum Ausdruck. Zugleich leistet die Gemeinde mit der Förderung einen Beitrag zur Schaffung eines neuen Kleinmachnower Kulturschatzes, der Generationen überdauern wird. Die Förderung unterstreicht damit auch die Wertschätzung, die der deutsche Orgelbau mit der Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe der Menschheit im Jahr 2018 erhalten hat.

Die Gemeinde erkennt darüber hinaus die große, im bürgerschaftlichen Engagement erbrachte Leistung des Förderkreises Kirchenmusik Kleinmachnow e. V. an, der zum jetzigen Zeitpunkt bereits gut 450.000 Euro der benötigten 590.000 Euro durch Zuwendungen und Spenden eingeworben hat.